

# DIE KRISENDIENSTE BAYERN

**SEELISCH ERSCHÖPFT?**

**WIR HELFEN DIR RUND UM DIE UHR – KRISENDIENSTE BAYERN**

Fachtagung Caritas – 15.06.2023

**0800  
/655  
3000**

Wir sind für Sie da.

---

**Jens Scheffel** – Geschäftsführer  
**Katjenka Wild** – Fachliche Leitung

---

 **Krisendienst-Oberpfalz**  
gemeinnützige GmbH

---

**KRISEN  
DIENSTE  
BAYERN**

# DIE KRISENDIENSTE BAYERN

## GRUNDLAGEN



0800  
/655  
3000

 Krisendienst-Oberpfalz  
gemeinnützige GmbH



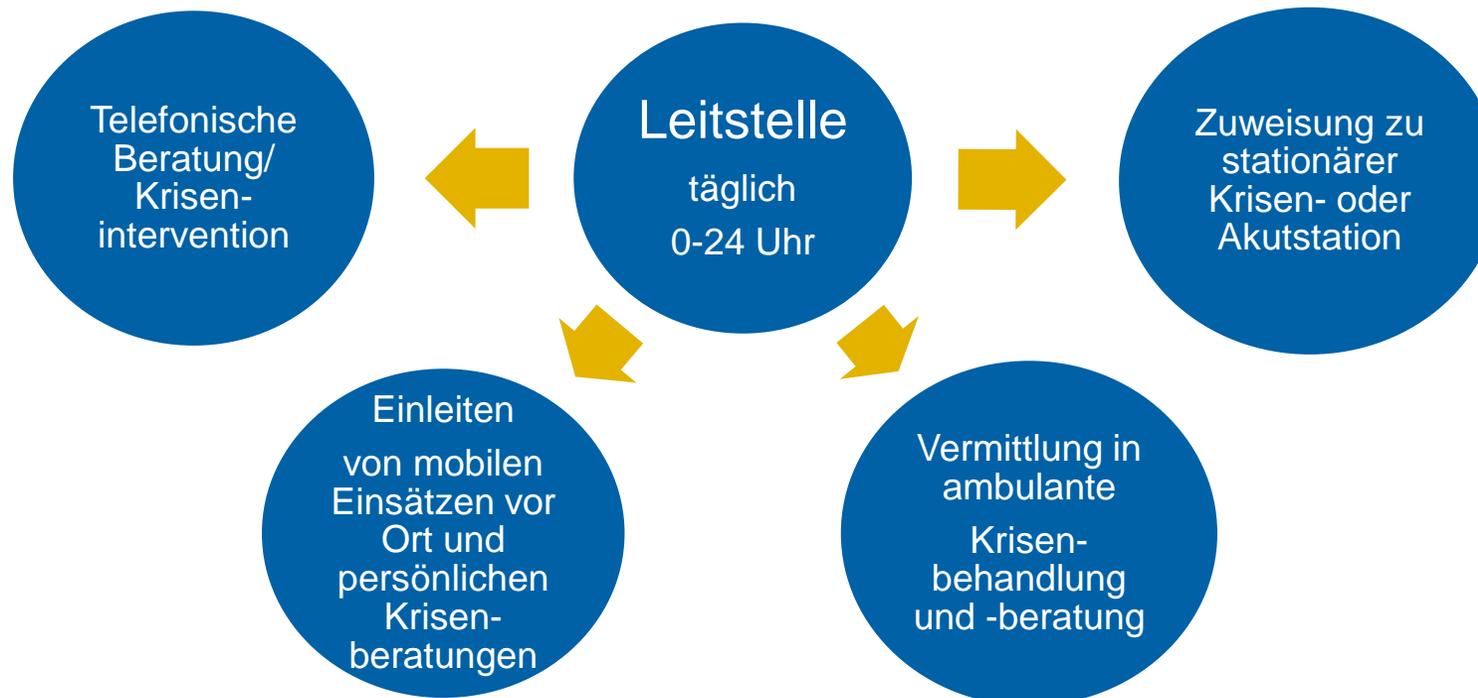
- Art. 1 des Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes (**BayPsychKHG**)
- Die „**Krisendienste Bayern**“ sind ein Angebot zur **Soforthilfe** für die Bürgerinnen und Bürger Bayerns in **psychosozialen Krisen**.
- TEAM: Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen und psychiatrischen Fachpflegekräfte
- jeder **Mensch bestimmt für sich selbst, wann eine Situation als Krise** erlebt wird - jedes Anliegen wird individuell begleitet
- **Krisenintervention am Ort der Krise – mobile Teams**

# LEITSTELLEN EINGANGSTÜR MIT LOTSENFUNKTION

0800  
/655  
3000

**Wer:** Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen, Fachstellen, Polizei, Behörden...

**Anlass:** Seelische Notlagen, psychische Krisen, psychiatrische Notfälle,  
Beratungswunsch in zugespitzten Situationen



WIR SIND FÜR SIE DA.

# KRISENDIENSTE BAYERN

## ANGEBOTE UND LEISTUNGEN

---

0800  
/655  
3000



- Sofortige 24/7-Erreichbarkeit fachprofessioneller Hilfe (7 Leitstellen)
- Angebot von 120 Fremdsprachen
- Zuhören, Verstehen, Einordnen
- Entlastung, Deeskalation, Klärung, Beruhigung
- Lösungsansatz erarbeiten
- ggf. Weiterverweisen (Lotsenfunktion)
- ggf. Entsendung mobile Einsatzteams als persönliche Krisenintervention

Krisendienste Bayern sind das erste flächendeckende Angebot zur Soforthilfe bei psychosozialen Krisen und psychiatrischen Notfällen in einem Bundesland

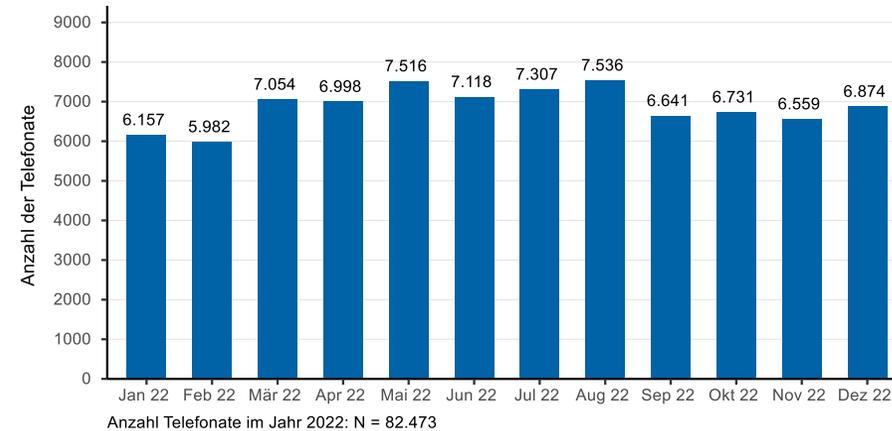
# KRISENDIENSTE BAYERN

## ZAHLEN IM RÜCKBLICK 2022

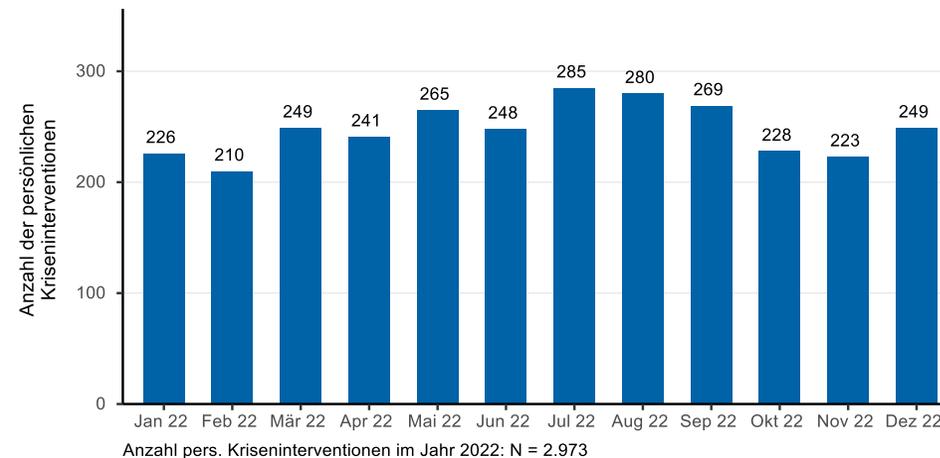
0800  
/655  
3000



- **82.473** Telefonate im Jahr in Bayern



- **2.973** persönliche Kriseninterventionen in Bayern



# DER KRISENDIENST OBERPFALZ

## KOOPERATIONEN und AKTUELLES

0800  
/655  
3000



- Gründung Fachbeirat für die Krisendienst Oberpfalz gGmbH
- Herbst 2023 Treffen und Erfahrungsaustausch aller Leitungen der SPDI und KD
- Medbo: intensive Nutzung der Weitergabe 0800 655 3000
- Intensive Schulungen
  - Regelmäßige Informationsaustausch und Schulungen in den Dienstleiterbesprechungen der PP Oberpfalz
  - Ausbildungsprogramm in den oberpfälzer Polizeischulen
  - Leitungskonferenz alle Leitstellen
- Juli 2023 bayernweite Bäckertütenaktion
- Barrierefreiheit – Menschen mit Hörbeeinträchtigung, Gehörlose
- Fremdsprachenangebot – Dolatel für 120 Sprachen
- KVB Kooperation
- Nachtallianz und 24h Kanal

### FACHBEIRAT MITGLIEDER

#### Bezirk Oberpfalz

Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.

Diakonisches Werk des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirkes Regensburg e.V.

Diözese Regensburg - KdÖR -

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Krisendienst Oberpfalz gGmbH

LAG SELBSTHILFE Bayern e.V.

Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz – KU

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Polizeipräsidium Oberpfalz

Regensburger Ärztenetz e.V.

Universität Regensburg

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Oberpfalz-Nord

„Wir alle erleben Krisen – nicht nur im Sport.“

**Sei stark  
und wähle  
dein Leben.“**

Alexander Huber  
Extrembergsteiger

**0800  
/655  
3000**

Wir sind für Sie da.

**KRISEN  
DIENSTE  
BAYERN**



Krisendienst  
Oberpfalz

Hilfe bei psychischen Krisen  
[www.krisendienste.bayern](http://www.krisendienste.bayern)



**VIELEN DANK.  
Ihre Fragen.**

[www.krisendienste.bayern/oberpfalz](http://www.krisendienste.bayern/oberpfalz)

**0800  
/655  
3000**

Wir sind für Sie da.

# KRISENDIENSTE BAYERN

## ERFAHRUNGEN MIT ANRUFEN

---

0800  
/655  
3000



### Beispiele Hilfeersuchen von Anrufer\*innen

- Akute Panikattacke und Bitte um Unterstützung zur Bewältigung derselben
- Sich aufdrängende Suizidgedanken und Angst der Person, sich von diesen nicht mehr distanzieren zu können
  - evtl. Verlauf: entweder Stabilisierung durch das Gespräch und Planen der nächsten Schritte,
  - Organisation einer freiwilligen Einweisung oder Veranlassung einer Zwangseinweisung
- Angehörige suizidaler Menschen, die nicht wissen, wie sie sich in dieser Situation verhalten sollen
- Angehörige psychisch erkrankter Menschen, die mit der Situation nicht mehr zurechtkommen, ausbrennen und nun nach Bewältigungsmöglichkeiten suchen
- Alte Menschen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen oder als COVID-Risikopatienten unter Einsamkeit leiden
- Menschen in konflikthafter Beziehungen (Partnerschaft, zu erwachsenen Kindern)
- Angehörige von suchtkranken Personen, die Hilfe für sich und/oder ihre Zugehörigen suchen
- Personen,
  - die sich bedroht fühlen oder von Stalking betroffen sind
  - nach schweren Schicksalsschlägen (Verlust, Diagnose einer schweren Erkrankung)
  - in existenziellen Krisen (drohender Wohnungsverlust, Arbeitsplatzverlust, Trennung)
  - Personen mit Suchtproblemen auf der Suche nach Anlaufstellen
  - auf der Suche nach einem Psychotherapieplatz und nicht wissen, wie sie dabei am besten vorgehen

# KRISENDIENSTE BAYERN

## ERFAHRUNGEN MOBILE TEAMS

---

0800  
/655  
3000



### Gründe für mobile Einsätze – persönliche Krisenintervention

- Notsituationen, die zu eskalieren drohen
  - z.B. Überforderung mit Wohnsituation;
  - psychisch kranke Mitbewohner oder "Dauerbesucher,, – hierbei: vorab Klärung von Fremdgefährdung!
- Bei unklaren / gefährlich erscheinenden Situationen
  - z.B. Verwirrtheit, medizinischer Behandlungsbedarf, Psychosen, Demenz, etc., die am Telefon nicht einzuschätzen sind
- In Kooperation mit anderen Einrichtungen wie z.B. Polizei, ärztlicher Bereitschaftsdienst, Frauennotruf, etc.
- Zur Entlastung und Unterstützung des sozialen Umfeldes
- Bei Suizidalität zur näheren Abklärung und Beziehungsaufbau um weiterführende Hilfen implementieren zu können
- Bei konflikthaften Konstellationen zwischen mehreren Parteien (z.B. zerstrittene Eltern und psychisch krankes erwachsenes Kind)
- Auffangen übermäßig hoher Erregungszustände (bei fehlender Indikation für eine Unterbringung), jedoch zeitnahe Hilfebedarf (z.B. drohende Wohnungskündigung)
- Wenn Betroffene aufgrund körperlicher / seelischer Verfassung nicht in der Lage sind, die Wohnung zu verlassen